

BANGKIRAI - DAS LANGLEBIGE TERRASSENHOLZ

Bangkirai stammt aus Indonesien und Malaysia. Die meist verwendeten Sorten sind red balau und yellow balau. Das tropische Klima lässt das Holz sehr langsam wachsen, wodurch die Holzfasern sehr dicht verwachsen und ein unterschiedliches Farbspiel entwickeln. Eigens gebildete ätherische Öle, die Schutz gegen viele Insektenarten bieten, beeinflussen die Farbe des Holzes zusätzlich.

Durch die lange Wachstumszeit entwickelt das Holz unterschiedliche Verfärbungen, die von Gelb über Rot bis hin zu Olivbraun reichen können. Die Farbskala ist auch von der Region abhängig, in dem der Baum wächst. Dieses sollten Sie durch eine nochmalige Sortierung vor der Montage berücksichtigen und die Dielen farblich zueinander passend verbauen.

Um Farbunterschiede zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, ca. 5 bis 10 % mehr Dielen bei Ihrer Bestellung zu berücksichtigen

HÄRTE & GEWICHT

Das langsame Wachstum beeinflusst auch die Härte und Robustheit dieser Holzart. So zählt es zu den härtesten und robustesten Holzsorten. Mit einem Gewicht von fast einer Tonne pro m³ zählt es zu den schwersten Sorten. Die Härte der Holzsorte macht sich auch bei der Montage bemerkbar. So wird für die Verschraubung der einzelnen Dielen Hartmetall-Werkzeug benötigt. Zum Verschrauben müssen die Löcher vorgebohrt und Schrauben aus rostfreiem Edelstahl verwendet werden. Verzinkte Schrauben und Klemmen können mit den Gerbstoffen im Holz reagieren und für unschöne Flecken sorgen - deshalb ist ein Montagematerial aus Edelstahl zu empfehlen. Das Vorbohren nimmt die Spannung aus dem Holz und vermeidet Risse und Absplitterungen rund um die Verschraubung.

PFLEGE

In der Anfangszeit neigt Bangkirai dazu, die Poren an der Oberfläche zu öffnen und ätherische Öle abzugeben. Dieser Vorgang wird als „Ausbluten“ bezeichnet. Die Länge dieses Prozesses ist abhängig von der Witterung und ist wichtig für die anschließende Ölung der Terrasse. Nach dem Ausbluten sind die Poren geöffnet und nehmen das Pflegemittel besser auf. Das Ölen der Dielen verhindert die Verwitterung. Möchten Sie einen Graustich in der Diele haben, verzichten Sie auf die Nachbehandlung.

QUELL- UND SCHWINDVERHALTEN

Aufgrund der sehr dichten Holzfasern verfügt Bangkirai über ein ausgeprägtes Quell- und Schwindverhalten. Sogar messbare Abweichungen bis zu 10% können hierdurch entstehen. Bei langer Trockenheit entstehen so z.B. an Ästen oder Wechseldrehwuchs Trockenrisse. Diese Risse können auch an Kanten oder der Stirnseite auftreten. Aus diesem Grund werden Schnittkanten bereits in der Produktion mit Hirnholzwachs versiegelt. Splitterbildung und Unebenheiten an der Kante sind holztypisch oder in Einzelfällen auch produktionsbedingt.

Auch bei der Montage sollte das Quell- und Schwindverhalten berücksichtigt werden. Die Montage der einzelnen Dielen muss mit einer Dehnungsfuge von 5mm bis 8mm erfolgen, da sich das Holz ausdehnt und aufquillt, wenn es feucht wird (z.B. bei Regen).

UNTERKONSTRUKTION

Bei der Unterkonstruktion empfiehlt sich ebenfalls die Verarbeitung von Hartholz aus Tropenregionen. Der Vorteil ist, dass sich einheitliches Material bei den gleichen Witterungsbedingungen identisch verhält. Darüber hinaus beugen Sie Beschädigungen durch Spannungen vor.

Neben einem Gefälle von ca. 2 % sollte die Unterkonstruktion eine Bauhöhe von mindestens 30 cm vom Untergrund haben. Somit ist für eine ausreichende Belüftung gesorgt und verhindert, dass sich Feuchtigkeit staut. Die Balken werden quer zur Dielenlaufrichtung montiert. Dabei ist darauf zu achten, dass an den Stirnseiten ein Doppelbalken mit einem mittigen Abstand von 15 cm verbaut wird. Die restlichen Dielen sind mit einem mittigen Abstand von 40 cm zu montieren. Beim Vorbohren der Dielen sollte bis in die Unterkonstruktion hinein gebohrt werden.

Durch die Lagerung und den Transport können sich eventuell Wasserflecken und/ oder Lagerdruckstellen auf den Dielen gebildet haben. Diese verwittern schnell und verschwinden je nach Witterungseinfluss mit der Zeit. Sowohl Wasser- als auch mögliche Stockflecken sind dank der ätherischen Öle nur oberflächlich und können nicht tiefer ins Holz eindringen.

In unserem Sortiment führen wir Bangkirai Dielen mit verschiedenen Oberflächen: glatt, fein geriffelt und grob geriffelt. Alle drei Oberflächentypen bieten bei Regen ähnliche Standfestigkeit. Während bei der glatten Oberfläche die Dielen beidseitig verwendet werden können, so muss man sich bei der geriffelten Variante bei der Vorsortierung entscheiden, welches Erscheinungsbild die neue Terrasse nach der Montage haben soll.

PINHOLES

Pinholes lassen sich bei Tropenholz nicht vermeiden. Daher bieten wir ein Standard-Sortiment und ein Premium-Sortiment an. Die Unterscheidung der beiden Sortimente liegt in der Vorsortierung der Dielen. Während das Premiumsortiment nur vereinzelt Pinholes aufweisen, kann das Standardsortiment mehr Pinholes haben. Dieses Qualitätsmerkmal ist nur bei Tropenhölzern zu finden und beeinträchtigt weder die Stabilität noch die Haltbarkeit. Diese kleinen Löcher können in Einzelfällen bis zu 3 mm groß sein und entstehen durch Frischholzinsekten bei der ersten Zwischenlagerung. Die Insekten sterben im weiteren Produktionsprozess und stellen keine Gefahr für heimische Bäume oder Hölzer da.